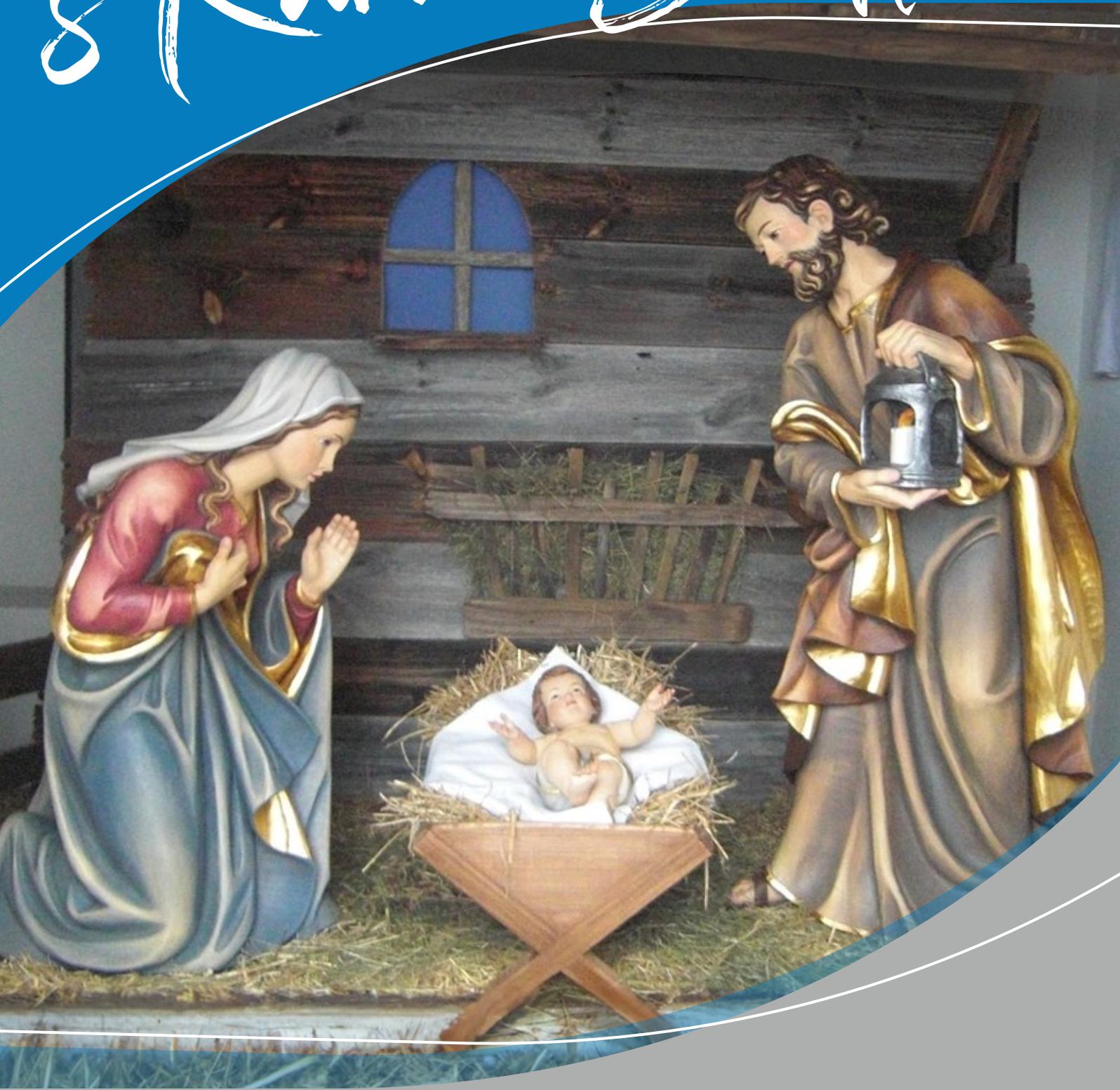


Weihnachtsausgabe | Dezember 2023

8. Kararrer Stöffele



GEMEINDE
KARRES

Weihnachten

Ich sehn' mich so nach einem Land
der Ruhe und Geborgenheit
Ich glaub', ich hab's einmal gekannt,
als ich den Sternenhimmel weit
und klar vor meinen Augen sah,
unendlich großes Weltenall.
Und etwas dann mit mir geschah:
Ich ahnte, spürte auf einmal,
dass alles: Sterne, Berg und Tal,
ob ferne Länder, fremdes Volk,
sei es der Mond, sei's Sonnenstrahl,
dass Regen, Schnee und jede Wolk,
dass all das in mir drin ich find,
verkleinert, einmalig und schön
Ich muss gar nicht zu jedem hin,
ich spür das Schwingen, spür die Tön'
ein's jeden Dinges, nah und fern,
wenn ich mich öffne und werd' still
in Ehrfurcht vor dem großen Herrn,
der all dies schuf und halten will.
Ich glaube, das war der Moment,
den sicher jeder von euch kennt,
in dem der Mensch zur Lieb' bereit:
Ich glaub, da ist Weihnachten nicht weit!

Autor: Hermann Hesse



INHALTSVERZEICHNIS

AMTLICH

Liebe Karrerinnen und Karrer!	4 - 5
Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert	6
PV-Anlagen seit September nicht mehr genehmigungspflichtig	7
Die Gemeinde Karres setzte ein Zeichen „Gegen Gewalt an Frauen“	8
Einladung zur Sprechstunde	8
Geburtstagsglückwünsche	9
Diamantene Hochzeit	9
Goldene Hochzeit	9
Gemeindesteuern und -abgaben	10
Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik	10
Müllabfuhrplan 2024	11
Wilhelm Schatz zum Ehrenbürger ernannt	12
Verdienstkreuz des Landes Tirol	13
Ehrenamtliche im Bezirk Imst ausgezeichnet	14
Ehrungen und Auszeichnungen seitens der Gemeinde Karres	15
Abgaben-Gebühren-Splitter	16 - 17
Aktiv für unsere Jugend	18

ALLGEMEIN

Druckfrische Kirchenlektionare und Verstärkung des Lektorenteams	19
Rituale im Kindergarten: Kleine Handlungen, große Wirkung	20 - 21
Gut ins neue Schuljahr gestartet	22 - 23
Die Musikkapelle Karres informiert	24 - 26
Unsere Jugend war wieder aktiv	27
Die Jungbauernschaft Karres informiert	28 - 29
Die Freiwillige Feuerwehr Karres informiert	30 - 31
Die Schützengilde Karres informiert	32 - 33
Schützenkompanie Karres	33
Tipps und Tricks zum Energiesparen	34
Kostenloses Energiecoaching im eigenen Haushalt	35
Elsbeth Baumann-Melmer Jahresrückblick	36 - 37
Bildungsinfo Tirol	38 - 39
Abfallverbrennung ist verboten	40 - 41
Freiwilligenzentrum Region Imst	42
Brandschutz in der Weihnachtszeit	43
Vogelfütterung im Winter	44 - 45

PORTRAIT

Ein süßer Lebensweg - Im Portrait: Nicola Winkler	46 - 47
---	---------

SONSTIGES

Fotogalerie	48 - 49
Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll	50 - 51
Gem2Go	52
„Österreich ist nicht ganz dicht“ Kampagne zum Sanierungsbonus gestartet	53
Weihnachtungswünsche der Gemeinde Karres	54
Weihnachtungswünsche der Vereine	55

CHRONIK

Dorfchronik	56 - 57
-------------------	---------

GEMEINDE

IKARRRES

Liebe Karrerinnen und Karrer!

Mit dem Glanz der Weihnachtslichter und der festlichen Stimmung in der Luft, möchte ich euch zu dieser besonderen Ausgabe unserer Dorfzeitung, die wieder mal ganz im Zeichen unserer Gemeinschaft steht, willkommen heißen.

Es ist beeindruckend, wie unser Gemeinschaftsgeist auch heuer wieder gelebt wurde. Trotz vieler Herausforderungen, denen wir uns immer wieder stellen müssen, erkenne ich in meiner Funktion als Bürgermeister, den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung. Diese Solidarität und Verbundenheit sind das Herzstück unserer Gemeinschaft und machen uns stark.

In dieser Ausgabe möchten wir die Vielfalt und das Engagement unserer Gemeinde hervorheben. Von den Geschichten, die uns bewegt haben, bis hin zu den Projekten, welche wir in unserer Gemeinde bereits abgeschlossen sowie auch jene, die wir noch umzusetzen haben. Umsetzen konnten wir die Errichtung der PV Anlage am Dach des Gemeindezentrums, was uns einiges an Stromersparnis bringt. Somit wird sich diese PV-Anlage in ca. 5 Jahren amortisieren. Eine Erweiterung von zusätzlichen Anlagen an den

Gemeindegebäuden ist geplant. Um weitere Projekte umsetzen zu können, bedarf es jedoch zusätzlicher finanzieller Mittel, die wir aufbringen müssen.

Die Inflation und somit der allgemeine Anstieg der Preise für Güter, Dienstleistungen und Löhne erschweren jedoch das Umsetzen unserer Vorhaben. Diese Kostensteigerung betrifft aber nicht nur Neuerrichtungen, sondern auch die Instandhaltung bestehender Einrichtungen. Ein großer Kostenanteil geht an die Verbände wie: Schulverband, Pflegeverband, Krankenhausverband oder Abwasserverband. Es ist also von wesentlicher Bedeutung, wie wir uns in den nächsten Jahren entwickeln und zusätzliche Einnahmen lukrieren können. Deshalb ist es mein Bestreben, das bereits viel erwähnte Gewerbegebiet zu forcieren und mit Nachdruck an der Erweiterung zu arbeiten. Die allgemeinen Kostensteigerungen veranlassen uns auch, einen kleinen Anteil an die Verbraucher weiterzugeben und somit die Gemeindegebühren für Wasserbenützung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung im Jahr 2024 geringfügig anzuheben.

Eine weitere Quelle, die wir laufend nutzen, sind Förderungen

und Beihilfen vom Land Tirol. Auch wenn dieser Geldtopf immer kleiner wird, werde ich nichts unversucht lassen, um dort immer wieder um Unterstützung anzusuchen. Langfristig gesehen, muss es jedoch unser Ziel sein, uns auf eigene Füße zu stellen. Mit dem Blick nach vorne gerichtet, werden wir ständig daran arbeiten, unser kleines, schönes Dorf weiterhin lebenswert und attraktiv zu gestalten.

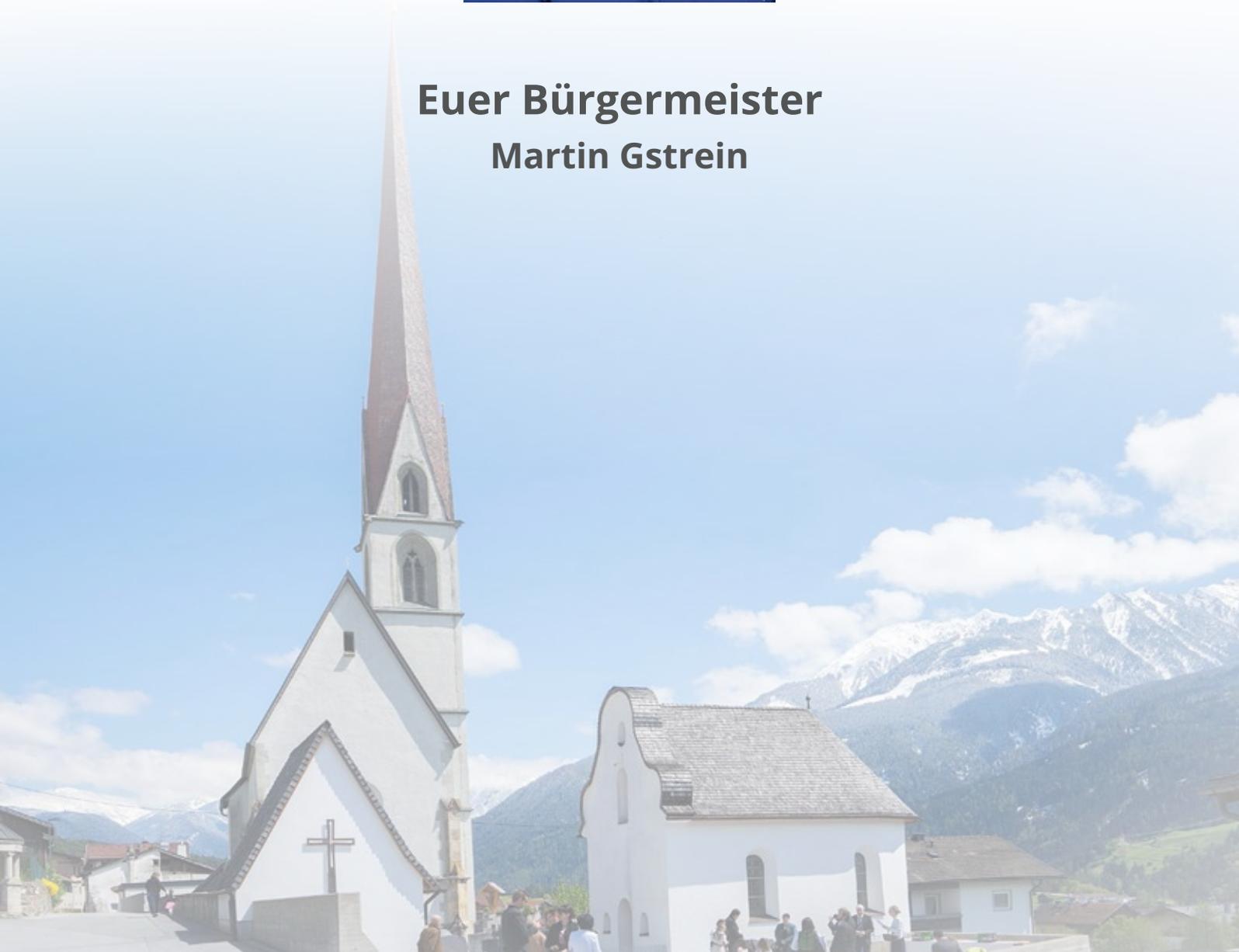
Liebe Karrerinnen und Karrer, ich bitte um Verständnis für die notwendigen Maßnahmen und möchte mich bei euch Allen, für eure fortwährende Unterstützung und Begeisterung, die unsere Gemeinde so besonders macht, recht herzlich bedanken. Die bevorstehende Weihnachtszeit lädt uns ein, diese Werte zu feiern – die Bedeutung des Zusammenhalts, der Großzügigkeit und des Teilens. Es ist eine Zeit, um innezuhalten, zurückzublicken und zugleich mit Vorfreude auf das kommende Jahr zu blicken.

In diesem Sinne wünschen wir euch und euren Familien eine gesegnete, frohe Weihnachtszeit und ein gutes, vor allem ein gesundes, neues Jahr. Möge diese Zeit von Liebe, Freude und Frieden erfüllt sein.

Herzlichst



**Euer Bürgermeister
Martin Gstrein**



Die Gemeindegutsagrargemeinschaft informiert

Der Ausschuss der Agrargemeinschaft Karres hat in seiner Sitzung vom 7. September 2023 beschlossen, Grundverkäufen seitens der Agrargemeinschaft nur in Ausnahmefällen zuzustimmen (zB bei einem Grundstückstausch oder bei öffentlichem Interesse). Dieser Beschluss wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11. September 2023 zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig schließt sich der Gemeinderat, der Ansicht des Agrar-Ausschusses, Grundverkäufen nur in Ausnahmefällen (z.B. Grundtausch oder öffentliches Interesse) zuzustimmen, ebenfalls an.

Die Wasserleitung im Bereich der Karrer Alm (Hochbehälter zur Alm) muss demnächst erneuert werden, da sich in diesem Abschnitt immer wieder Keime bilden.

Die Weideroste in den Bereichen „Durchlass Anger“ und „alte Bundesstraße“ müssen erneuert bzw. so adaptiert werden, dass keine Weidetiere diese überwinden können. Zusätzlich sollen in genannten Bereichen kleine Weidegatter als Durchlass für Fußgänger und Radfahrer errichtet werden. Der Weiderost im Bereich des Parkplatzes beim Klettergarten wurde im Herbst entfernt.

Nach dem Ende der Almsaison bzw. dem Viehbetrieb wurde der Almschranken, wie bereits mehrfach angekündigt, gesperrt.

Die Sanierung des unteren Bereiches des Almweges wird demnächst erfolgen, wobei sich die Kosten hierfür auf ca. 10.000 Euro belaufen werden. Diese notwendigen Sanierungsmaßnahmen wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11. September 2023 einstimmig zur Kenntnis genommen.

Beim Holzlagerplatz stehen noch einige Teilflächen zur Verpachtung zur Verfügung. Bei Interesse einfach im Gemeindeamt melden. Der Pachtzins für Teilflächen von ca. 30 m² beträgt jährlich 24 Euro bzw. monatlich 2 Euro.

Für allfällige Anfragen oder Anliegen rund um das Thema Wald, Losholz, Brennholz usw. steht Gemeindegewaldaufseher Arnold Schöpf während seiner Dienstzeit unter der Nummer 0664/3508040 zur Verfügung.

Der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag mit der TIWAG – Tiroler Wasserkraft AG zur Errichtung, Benützung und Erhaltung eines Druckstollens samt Zubehör wie insbesondere Felsanker, Steuer- und Fernmeldekabel zur Übertragung von Nachrichten (auch durch Dritte), Ver- und Entsorgungsleitungen aller Art sowie Starkstromkabel zur Übertragung elektrischer Energie in den Grundstücken 1598/14, 1644/1, 1764, 1818/1, 2009/1, 2010, 2011, 2012/1 und 2013, KG 80005 Karres wurde inzwischen unterfertigt.

PV-Anlagen seit September nicht mehr genehmigungspflichtig

Seit 1. September 2023 braucht es in Tirol weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige für die Anbringung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 100 m². Dadurch erhofft man sich insgeheim, die Errichtung von PV-Anlagen zu forcieren. Mit dieser Maßnahme unterliegen schätzungsweise über 90 % aller Vorhaben keiner Genehmigungspflicht.

Um die betroffenen Vorgaben etwas genauer darzustellen, zitieren wir die Bestimmungen der Tiroler Bauordnung, nämlich § 28 Abs. 3 – „Weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige bedürfen“:

TBO - § 28 Abs. 3 lit. f:

Die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 100 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Wandfläche integriert sind oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Wandhaut, im rechten Winkel von dieser aus - gemessen, an keinem Punkt 30 cm übersteigt.

TBO - § 28 Abs. 3 lit. g:

Die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 100 m², sofern sie in die Dachfläche integriert sind oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut, im rechten Winkel von dieser aus - gemessen, an keinem Punkt 30 cm übersteigt. Im Fall der Anbringung auf Flachdächern darf davon abweichend die Neigung des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage höchstens 15° betragen; dabei hat bei Flachdächern ohne Attika der jeweilige Abstand zum Dachrand hin zumindest der Aufbauhöhe der Photovoltaikanlage zu entsprechen.

Fertigstellung ist zu melden!

Die Errichter und Eigentümer von PV-Anlagen haben jedoch die Fertigstellung der Anlagen der Behörde unverzüglich anzuzeigen. Die Anzeige hat den betreffenden Bauplatz zu bezeichnen sowie Angaben zur Lage und Engpassleistung der Anlage in kW zu enthalten.

Diese Meldeverpflichtung des Bauherrn wurde vorgesehen, um der Behörde ausreichende Informationen auch über den Bestand jener Photovoltaikanlagen, für die weder eine Bewilligungs- noch eine Anzeigepflicht besteht, zu verschaffen und um die von solchen Anlagen wegen der bestehenden elektrischen Spannungen ausgehenden Gefahren

in verschiedenen Situationen ausreichend berücksichtigen zu können. Derartige Informationen sind **besonders für die Feuerwehr** für einsatztaktische Überlegungen bzw. **im Einsatzfall notwendig!** Ein entsprechendes Formular wird seitens der Gemeinde bereitgestellt.



Die Gemeinde Karres setzte ein Zeichen „Gegen Gewalt an Frauen“

Mehrere Schulen aus verschiedenen Bundesländern haben das Projekt „Renew4grow“ ins Leben gerufen. Dabei wurde durch das Einpflanzen eines Bäumchens ein Zeichen „Gegen Gewalt an Frauen“ gesetzt. Für die Gemeinde Karres war ab der ersten Sekunde klar, sich an dieser Aktion zu beteiligen. So pflanzten wir eine Linde im Bereich der alten Bundesstraße (westlich des Weingartens der Familie Fink). Eine Holztafel, die den Grund der Bepflanzung wiedergibt, wurde vor das Bäumchen gesetzt. Diese Pflanze soll nun wachsen und hoffentlich ein stattlicher Baum werden.

Dieser Baum soll nicht nur ein kleiner Beitrag für die Umwelt unseres Landes sein, in erster Linie steht er für die Frauen. Er steht wie ein Fels in der Brandung, er steht gegen den Sturm und gegen das Unwetter und soll Symbol für das Aufbäumen von Frauen und Mädchen gegen Gewalt sein.



Einladung zur Sprechstunde

Der direkte Austausch zwischen Gemeindegänger:innen und Gemeinde gehört zu einem wichtigen Element unserer Demokratie. Deshalb sind jede interessierte Kärnerin bzw. jeder interessierte Kärner herzlich eingeladen, mit uns in Kontakt zu treten und uns eure Gedanken, Sorgen, Anliegen und Anregungen mitzuteilen.

Hierfür steht Bürgermeister Martin Gstrein nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer **0676/840044600** nahezu jederzeit zur Verfügung.

Neben unserem Bürgermeister steht natürlich auch Bürgermeister-Stellvertreter Emanuel Schatz nach telefonischer Vereinbarung unter der Nummer **0676/4904501** zur Verfügung.

teamk2 [architects]



maria theresien straße 40
6020 innsbruck
tel. +43-(0)512-57 24 65
office@teamk2.com

Geburtstags- glückwünsche

September bis Dezember 2023

Josef Holzhammer	83 Jahre
Hilda Praxmarer	87 Jahre
Edith Gstrein	82 Jahre
Josef Fink	81 Jahre
Christine Fink	80 Jahre
Irma Gstrein	85 Jahre
Alois Witting	93 Jahre
Karl Auderer	84 Jahre
Franz Winkler	86 Jahre
Margaretha Winkler	87 Jahre
Friedrich Ötzbrugger	80 Jahre
Maria Tschuggnall	87 Jahre
Maria Winkler	86 Jahre

*) Liste wird nach der Reihenfolge des Geburtstages sortiert

Namentlich werden in der Gemeindezeitung alle Personen, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern, erwähnt. Natürlich gratulieren wir auch jedem anderen Gemeindegänger, der in dieser Zeit einen Geburtstag feierte.

Goldene Hochzeit

Kürzlich feierten **Margaretha und Josef Siegele** das besondere Fest der Goldenen Hochzeit, also den **50. Hochzeitstag**.

Die Gemeinde Karres gratuliert dem Jubiläums-paar recht herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Diamantene Hochzeit

Kürzlich feierten **Monika und Hubert Fink** das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit, also den **60. Hochzeitstag**.

Die Gemeinde Karres gratuliert dem Jubiläums-paar recht herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Gemeindesteuern und -abgaben

Die Vorschreibung der Gemeindesteuern und -abgaben für das 1. Vierteljahr 2024 findet Mitte Jänner statt (Fälligkeit Mitte Februar) und beinhaltet folgende Abgaben:

- Wasserbenützungsgebühr (Akonto)
- Kanalbenützungsgebühr (Akonto)
- Grundsteuer A und B (falls Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet)
- Müllbehälter, Müllsäcke, Bauschutt, Verwaltungsabgaben, Bundesgebühren, Hundemarken, Kehrbücher usw.

Um Angabe der EDV- oder Rechnungsnummer bei Überweisung mittels Telebanking wird er- sucht, denn nur so ist eine genaue Zuordnung der Zahlung sichergestellt.

Die Rechnungsnummer ändert sich mit jeder Vorschreibung!

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank HYPTAT22	Ein BIC ist verpflichtend anzugeben wenn die IBAN Empfängerin ungleich AT beginnt
000070000027 Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an Empfänger Vorschreibung 3. VJ	EDV-Nr.: 310, 0 70 27

Umstellung Straßen- beleuchtung auf LED-Technik

Die Gemeinde Karres hat im Oktober 2023 mit Teil 1 der Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED-Technik begonnen. Dabei wurden die Bereiche „Waldsiedlung“, „Zufahrtsweg zur Waldsiedlung“, „Riepe“ und „alte Bundesstraße – Widum bis Parkplatz Klettergarten“ bereits umgestellt.

War das Licht der LED-Beleuchtung anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, so haben wir uns inzwischen alle bereits daran gewöhnt.

An erster Stelle bei diesen Umstellungsmaßnahmen steht der Umweltgedanke. So sollen die gesetzten Maßnahmen insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie Vorreiterrollen von Gemeinden bzw. öffentlichen Einrichtungen im Klima- und Energiebereich dienen.

Durch die neue LED-Technik kann eine Stromersparung von weit über 50 % gegenüber der alten Beleuchtung erzielt werden. Dazu trägt auch die technische Möglichkeit über sogenannte dynamische Dimmer, mittels Reduzierung der Lichtstärke von zum Beispiel 0:00 bis 05:00 Uhr, einen großen Teil bei.

Die Umstellung der restlichen Straßenlampen auf die neue hocheffiziente Technik wird für das Jahr 2024 geplant.

Müllabfuhrplan 2024

JÄNNER 01		FEBRUAR 02		MÄRZ 03		APRIL 04	
Mo	1	Do	1	Fr	1	Mo	1
Di	RESTMÜLL 2	Fr	2	Sa	2	Di	2
Mi	BIOMÜLL 3	Sa	3	So	3	Mi	3
Do	4	So	4	Mo	4	Do	4
Fr	5	Mo	5	Di	5	Fr	5
Sa	6	Di	6	Mi	6	Sa	6
So	7	Mi	7	Do	7	So	7
Mo	8	Do	8	Fr	8	Mo	8
Di	9	Fr	9	Sa	9	Di	RESTMÜLL 9
Mi	10	Sa	10	So	10	Mi	BIOMÜLL 10
Do	11	So	11	Mo	11	Do	11
Fr	12	Mo	12	Di	RESTMÜLL 12	Fr	12
Sa	13	Di	RESTMÜLL 13	Mi	BIOMÜLL 13	Sa	13
So	14	Mi	BIOMÜLL 14	Do	14	So	14
Mo	15	Do	15	Fr	15	Mo	15
Di	RESTMÜLL 16	Fr	16	Sa	16	Di	16
Mi	BIOMÜLL 17	Sa	17	So	17	Mi	17
Do	18	So	18	Mo	18	Do	18
Fr	19	Mo	19	Di	19	Fr	19
Sa	20	Di	20	Mi	20	Sa	20
So	21	Mi	21	Do	21	So	21
Mo	22	Do	22	Fr	22	Mo	22
Di	23	Fr	23	Sa	23	Di	RESTMÜLL 23
Mi	24	Sa	24	So	24	Mi	BIOMÜLL 24
Do	25	So	25	Mo	25	Do	25
Fr	26	Mo	26	Di	RESTMÜLL 26	Fr	26
Sa	27	Di	RESTMÜLL 27	Mi	BIOMÜLL 27	Sa	27
So	28	Mi	BIOMÜLL 28	Do	28	So	28
Mo	29	Do	29	Fr	29	Mo	29
Di	RESTMÜLL 30			Sa	30	Di	30
Mi	BIOMÜLL 31			So	31		

Beschädigte Müllkübel

Die Firma Höpperger GmbH & Co KG teilt mit, dass beschädigte Müllbehälter mit folgendem Aufkleber versehen werden:

Dieser Müllbehälter ist STARK BESCHÄDIGT!
Wir ersuchen Sie, den Behälter auszutauschen, sonst kann KEINE ENTLERUNG mehr erfolgen!

Im Falle, dass ein Müllbehälter diesen Aufkleber trägt, wird dessen Besitzer ersucht, sich einen neuen Müllbehälter von der Gemeinde Karres anzuschaffen.

Es wird ersucht, die Bio- bzw. Restmüllbehälter bereits am Morgen (7:00 Uhr) bereitzustellen!



Tipp:

Mit der App Gem2Go ganz einfach per Push-Nachricht rechtzeitig über den Termin der jeweiligen Müllabholung erinnern lassen und somit keinen Termin mehr verpassen.



Wilhelm Schatz zum Ehrenbürger ernannt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. September 2023 aufgrund bestehender Richtlinien der Gemeinde Karres betreffend Bestellung und Vergabe von Ehrenmedaillen, Ehrenzeichen, Ehrenring und Ehrenbürger beschlossen, Alt-Bürgermeister Wilhelm Schatz für seine langjährigen und außerordentlichen Verdienste rund um die Gemeinde Karres zum Ehrenbürger zu ernennen.

Die Feierlichkeiten zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft, was gleichzeitig die höchste Auszeichnung der Gemeinde Karres darstellt, fanden dann im Zuge des Erntedankfestes am 8. Oktober 2023 statt. Die Anwesenheit von Frau Landesrätin Astrid Mair sowie zahlreicher Bürgermeister und Alt-Bürgermeister umliegender Gemeinden, wie auch vieler Gäste aus nah und fern, boten der Veranstaltung einen gebührenden Rahmen.

Im Anschluss an die Festrede durch Bürgermeister Martin Gstrein und der Lobrede/Würdigung von Landesrätin Astrid Mair sowie der Übergabe der Ehrenurkunde bedankte sich Willi bei allen Vereinen und Institutionen von Karres, bei seinen Weggefährten im Gemeinderat, bei seinen ehemaligen Bürgermeisterkollegen und den Gemeindemitarbeitern, vor allem aber bei seiner Familie.

Festzuhalten ist nochmals, dass die Verleihung der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung der Gemeinde Karres ist und die letzte Ernennung zum Ehrenbürger im Jahr 1961 stattgefunden hat.

Abgeschlossen wurde der offizielle Teil der Feier mit der Landeshymne, gespielt von der Musikkapelle Karres, einer Ehrensalve der Schützenkompanie Karres und Dankesworten des Bürgermeisters Martin Gstrein.

Der „gemütliche“ Teil mit Oktoberfeststimmung und fröhlichem Beisammensein dauerte dann bis in die späten Nachmittagsstunden.

Willi war...

- ...42 Jahre Mitglied des Gemeinderates
(von 1980 bis 2022)
- ...davon 26 Jahre Bürgermeister
(von 1996 bis 2022)

*Lieber Willi,
wir gratulieren recht herzlich zur höchsten
Auszeichnung der Gemeinde Karres
und wünschen dir noch viele ruhige und
gemeinsame Jahre mit deiner Familie.*



Verdienstkreuz des Landes Tirol

Das Land Tirol ehrte am 16. September 2023 mehrere Persönlichkeiten, die sich mit außerordentlichem Einsatz für ihre Heimat engagiert haben, mit dem Verdienstkreuz.



Eine dieser Persönlichkeiten war Alt-Bürgermeister Wilhelm Schatz. Die Ehrungen fanden im prächtigen Rittersaal auf Schloss Tirol in Meran statt und wurden von Landeshauptmann Anton Mattle und seinem Südtiroler Amtskollegen Arno Kompatscher durchgeführt. Traditionell wurden bei diesen Festlichkeiten verdiente Persönlichkeiten aus Tirol und Südtirol für ihre Verdienste in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft (Bildung, Kultur, Sport, Seelsorge, Rettungswesen usw.) gewürdigt. Nach dem Ehrenring und Ehrenzeichen handelt es sich dabei um die dritthöchste Auszeichnung, die das Land Tirol zu vergeben hat.

Empfang im Garten des Schlosses als Finale

Den landesüblichen Empfang vor dem Festakt begleiteten die Schützenkompanie und Musikkapelle von Dorf Tirol. Für die musikalische Begleitung der Verleihung der Auszeichnungen im Rittersaal sorgte das Ensemble „Bloserwind“. LH Mattle und LH Kompatscher luden die neuen Träger der Verdienstkreuze zu einem gebührenden Empfang in den Schlossgarten, womit sich der denkwürdige Tag für alle Anwesenden langsam dem Ende zuneigte.

Wir gratulieren recht herzlich zur dritthöchsten Auszeichnung des Landes Tirol!

Ehrenamtliche im Bezirk Imst ausgezeichnet

**Die Ehrung ist ein Dank an die vielen Freiwilligen für ihre Dienste rund um das Gemeinwesen und eine Motivation für ihre weitere Arbeit.
Die Gemeinde Karres gratuliert recht herzlich zu den Auszeichnungen!**

Am Montag, den 27. November 2023 war es wieder so weit: Persönlichkeiten aus dem Bezirk Imst, welche sich seit Jahren in sozialen Einrichtungen engagieren, ehrenamtlich in einem Verein mitwirken oder sich im kulturellen Bereich einsetzen, wurden von Landesrätin Cornelia Hagele, stellvertretend für Landeshauptmann Anton Mattle, der gesundheitsbedingt leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte, mit der Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold ausgezeichnet.

Aus der Gemeinde Karres wurden an diesem besonderen Tag folgende Personen geehrt:

Hubert Praxmarer

langjähriges (über 40 Jahre) Mitglied der Schützenkompanie Karres, über 30 Jahre Kassier der Schützengilde Karres, langjähriges (30 Jahre) Mitglied der Bergwacht Karres

Karl Walch

langjähriges (49 Jahre) Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Karres, davon 6 Jahre als Kommandant-Stellvertreter, langjähriges (30 Jahre) Mitglied der Bergwacht Karres



Ehrungen und Auszeichnungen seitens der Gemeinde Karres



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11. September 2023 aufgrund bestehender Richtlinien der Gemeinde Karres betreffend Bestellung und Vergabe von Ehrenmedaillen, Ehrenzeichen, Ehrenring und Ehrenbürger beschlossen,

**Frau Michaela Frischkorn,
Herr Emanuel Schatz sowie
Herr Martin Walch**

für ihre 12-jährige Tätigkeit (2 Gemeinderatsperioden) als Mitglied des Gemeinderates, auszuzeichnen.

Die Ehrenmedaille sowie Ehrenurkunde der Gemeinde Karres wurde den Geehrten anlässlich des Erntedankfestes am 8. Oktober 2023 überreicht und im Anschluss an den Festakt gebührend gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!



Abgaben-Gebühren-Splitter

Restmüllgebühren

Die Restmüllgebühren der Gemeinde Karres setzen sich aus zwei Bereichen zusammen. Erstens der „Restmüll – Grundgebühr“ und zweitens der „Restmüll – weitere Gebühr“.

Die „Restmüll – Grundgebühr“ beinhaltet die gemeldeten Personen in einem Haushalt bzw. die gemeldeten Beschäftigten eines Betriebes und beträgt aktuell jährlich 18,00 Euro je Person bzw. je Beschäftigten.

Die Besonderheit an dieser Gebühr ist, dass diese mit Stichtag 30. September des Vorjahres abgerechnet wird. Das heißt, die Vorschreibung des Jahres 2023 beinhaltet alle gemeldeten Personen bzw. Beschäftigten zum Stichtag 30. September 2022.

Es sind also Personen beinhaltet, die in der Zwischenzeit verzoogen oder verstorben sein können!

Die „Restmüll – weitere Gebühr“ beinhaltet eine Art Entleerungsgebühr und ist in verschiedene Tarife (je nach Größe des Müllbehälters) gestaffelt. So entstehen aktuell folgende Kosten:

120 Liter Behälter:	48,00 Euro
240 Liter Behälter:	96,00 Euro
800 Liter Behälter:	314,00 Euro

Hinweis:

Mit dieser Gebühr sind wir verrechnungstechnisch immer im aktuellen Jahr!

Elternbeitrag Kindergarten

Die Gemeinde Karres hebt seit September 2022 einen Kindergarten-Elternbeitrag in Höhe von 25,00 Euro pro Kind und Monat für 3-jährige Kinder ein.

Hinweis:

3-jährige Kinder bedeutet, dass das Kind zum Beginn des Kindergartenjahres (Stichtag 1. September) den 4. Geburtstag noch nicht gefeiert hat. In diesem Fall

ist das Kind in der Kindergartengruppe „Marienkäferkinder“. Für 4- und 5-jährige Kinder wird aktuell (bis auf weiteres) kein Elternbeitrag vorgeschrieben.

Wasser- und Kanalbenützungsgebühren

Für die Wasser- und Kanalbenützungsgebühren werden in den Monaten Jänner, April und Juli sogenannte Akontierungsbeiträge (Teilbeträge) vorgeschrieben. Die Endabrechnung erfolgt aufgrund einer Wasserzählerablesung im September mit der Oktober-Vorschreibung.

Hinweis:

Die Akontierungsbeiträge (Teilbeträge) errechnen sich aufgrund des Vorjahresverbrauches. Dabei wird der gesamte Vorjahresbetrag (Vorjahresverbrauch) zu je einem Viertel wie bereits erwähnt in den Monaten Jänner, April und Juli in Rechnung gestellt.

Sowohl bei den Wasser- als auch bei den Kanalbenützungsgebühren gilt ein jährlicher Mindestverbrauch von 50 m³.

Grundsteuer

Die Grundsteuer wird vierteljährlich mit je einem Viertel des Jahresbetrages vorgeschrieben, sofern der Jahresbetrag 75,00 Euro überschreitet.

Sollte der Jahresbetrag 75,00 Euro nicht überschreiten, erfolgt die Vorschreibung als Einmalbetrag im April.



Friedhofsbenützungsgebühren

Die Friedhofsbenützungsgebühren teilen sich in folgende Bereiche:

• Erwerb von Grabstätten	
Erwerb Einzelgrab auf die Dauer von 10 Jahren	150,00 Euro
Erwerb Doppelgrab auf die Dauer von 10 Jahren	300,00 Euro
Jährliches Benützungsrecht Einzelgrab	15,00 Euro
Jährliches Benützungsrecht Doppelgrab	30,00 Euro
• Erwerb von Urnenabteilen	
Erwerb Urnenabteil auf die Dauer von 10 Jahren erstmalig	2.000,00 Euro
In weiterer Folge (auf die Dauer von 10 Jahren)	150,00 Euro
Für das jährliche Benützungsrecht eines Urnenabteiles	15,00 Euro
• Graberrichtungsgebühren	
Öffnung Grabstätte bei Erdbestattung	500,00 Euro
Öffnung Grabstätte bei Urnenbestattung	30,00 Euro
• Sonstige Gebühren	
Benützung Leichenhalle	30,00 Euro
Entsorgung von Kränzen, Blumen usw.	50,00 Euro



Heli Tirol GmbH

A-6462 Karres

Tel. +43 (0)5412 – 61 421

fly@heli-tirol.at

RETTEN
SCHÜTZEN
TRANSPORTIEREN



Aktiv für unsere Jugend



Jugendraum

Der Jugendraum (Jungbauernraum) ist seit April 2023 jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr für Kinder ab 10 Jahren (also ab Besuch der Mittelschule oder Gymnasium) und Jugendliche geöffnet. Anfangs war das Interesse auch groß. In den Sommermonaten hingegen war es für die Initiatoren etwas frustrierend, da der Besuch des Jugendraumes sehr gering war. Vielleicht hängt das geringe Erscheinen der Jugendlichen mit dem schönen Wetter im Sommer zusammen. Auf jeden Fall haben sich alle Beteiligten dafür ausgesprochen, die Öffnung des Jungbauernraumes weiters anzubieten.

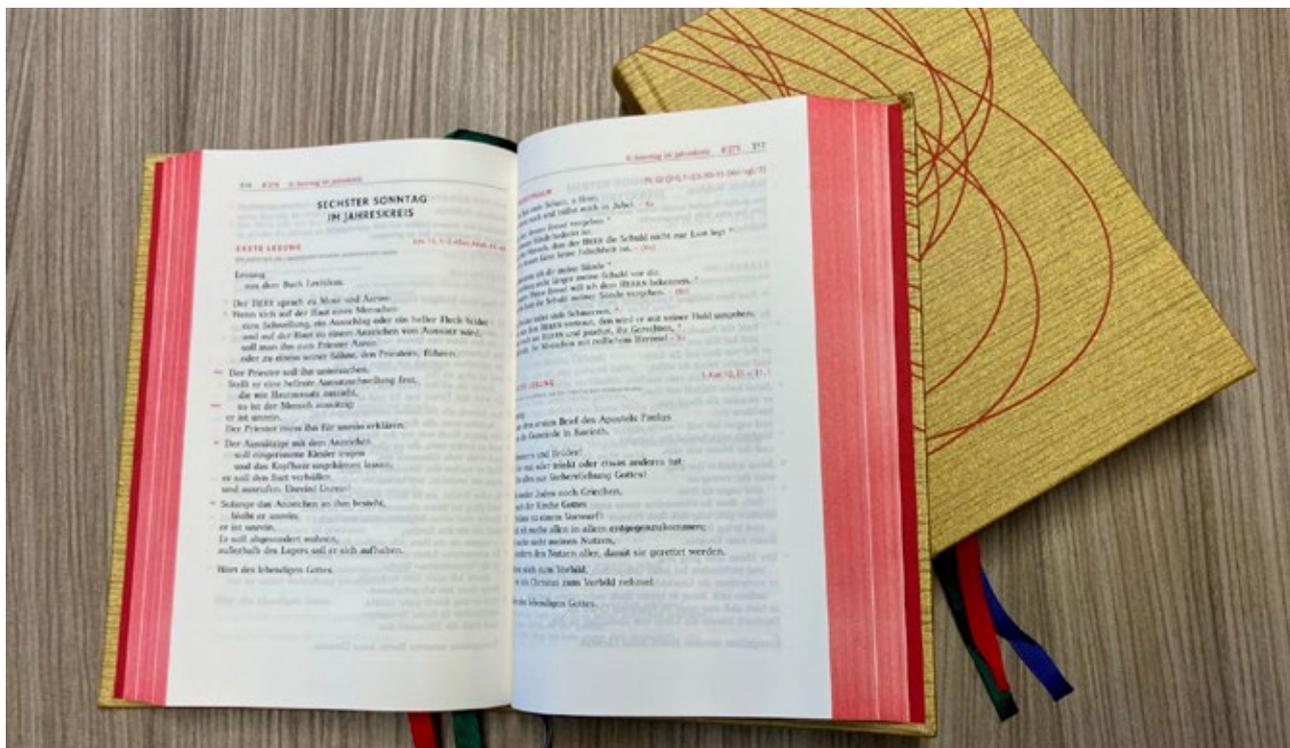
Also nochmals für Alle: Der Jungbauernraum wird weiterhin jeden ersten Donnerstag im Mo-

nat in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr für Jugendliche ab 10 Jahren geöffnet. Daher der Appell an genannte Zielgruppe „Kommt und nützt die Gelegenheit; Snacks, Limos, Musikbox, Spiele usw. warten auf euch“.

Turnsaalöffnung

Seit November 2023 wird auch der Turnsaal einmal wöchentlich für interessierte Jugendliche geöffnet. So stand Bürgermeister Martin Gstrein mit Team jeden Donnerstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr bereit, um alle begeisterten Jungsportler:innen die Gelegenheit zu bieten, sich unter Aufsicht im Turnsaal (Gemeindesaal) frei bewegen zu können bzw. sportlich aktiv zu werden.

Druckfrische Kirchenlektionare und Verstärkung des Lektorenteam



Gott spricht durch Jesus zu den Menschen. In der Heiligen Schrift werden diese Worte Gottes seit Jahrhunderten überliefert, ihr Inhalt ist an Kostbarkeit nicht zu übertreffen. Auch materiell betrachtet war eine Bibelausgabe lange Zeit sehr wertvoll, da ihre Anfertigung äußerst aufwendig gewesen ist. So benötigte man allein die Haut von über 200 Schafen oder Ziegen, um eine Bibel zu erstellen. Hinzu kamen unzählige Stunden, in denen ein Kopist sorgfältig Wort für Wort den Text älterer Bibelausgaben übertrug. Diese handschriftliche Übertragung geschah in klösterlichen Schreibstuben und wurde zumeist sehr kunstvoll ausgeführt. Die Tradition der Kalligrafie lässt sich darauf zurückführen. Mit fünf Milliarden Exemplaren ist die Bibel immer noch das mit Abstand auflagenstärkste Buch der Welt.

Die künstlerisch aufwendige Form dieser Schriftstücke hat sich im kirchlichen Bereich bis heute gehalten. Für unsere Pfarrkirche wurden neue

Lektionare (Bibeln mit Schriftlesungen für jeden Werk- bzw. Sonntag) angeschafft, die mit Beginn des Kirchenjahres 2023/24 gesegnet werden und fortan bei den liturgischen Feiern Verwendung finden.

Die Verkündigung vom Wort Gottes ist eine ehrenvolle Aufgabe, zu der alle ChristInnen berufen sind. Im Rahmen der Heiligen Messe geschieht dies durch LektorInnen, die innerhalb der Kirche ein eigenes Amt bekleiden. Katharina Walch und Vroni Ötzbrugger werden diese Funktion neu übernehmen und mit den druckfrischen Büchern und dem bisherigen Lektorenteam ins neue Lesejahr starten.

Wir wünschen viel Freude und bedanken uns herzlich für eure Bereitschaft, dem Herrn zu dienen.

Vergelt's Gott!



Rituale im Kindergarten: Kleine Handlungen, große Wirkung

Im Kindergarten spielen Rituale eine zentrale Rolle, indem sie den Kindern Halt und Verlässlichkeit bieten. Diese kleinen Handlungen sind mehr als feste Abläufe – sie sind Schlüssel zu positiven Erfahrungen und nachhaltiger Entwicklung.

Beispielhaft dafür steht das gemeinsame Aufräumen nach dem Spielen, das nicht nur Ordnung lehrt, sondern auch Teamarbeit und Verantwortung fördert. Ein weiteres bedeutungsvolles Ritual ist das Erzählen von Geschichten, das nicht nur die Sprachfähigkeiten stärkt, sondern auch die Fantasie anregt.

Im Kindergarten sind Rituale nicht nur feste Abläufe, sondern auch Bausteine für die persönliche Entwicklung der Kinder. Sie schaffen Struktur, fördern soziale Fähigkeiten und vermitteln wichtige Werte. Die Bedeutung dieser Rituale wird während der festlichen Adventszeit noch deutlicher.

Zusätzlich zu den alltäglichen Ritualen gewinnen besondere Bräuche an Wärme und Magie. Ein Beispiel dafür ist der gemeinsame Umgang mit dem Adventskalender. Jeden Tag öffnen die Kinder voller Vorfreude ein Türchen, teilen kleine Überraschungen und lassen sich von Geschichten und Bastelideen inspirieren. Dies nicht nur als Countdown bis Weihnachten, sondern als

tägliches Ritual des Teilens und der gemeinsamen Vorfreude.

Ein weiteres bedeutungsvolles Ritual ist das Anzünden des Adventskranzes. Die Kinder versammeln sich im Kreis, um die Kerzen in einer besinnlichen Stimmung nacheinander zu entzünden. Hierbei wird nicht nur die symbolische Bedeutung der Adventszeit verdeutlicht, sondern auch das gemeinsame Erleben von festlichen Momenten in der Gruppe betont.

Diese speziellen Rituale der Adventszeit schaffen eine einzigartige emotionale Verbundenheit und bringen den Zauber der Weihnachtszeit in den Kindergarten. Durch das Teilen, Erzählen und Erleben dieser Rituale entwickeln die Kinder nicht nur positive Erfahrungen, sondern auch einen starken Gemeinschaftssinn, der die festliche Jahreszeit im Kindergarten zu etwas ganz Besonderem macht.

In diesem Sinne wünschen wir allen Eltern und Kindern eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.





Unsere Käferlein und Zwerglein beim Laternenfest
v.l.n.r.: Nina, Sophie, Ida, Lionel, Tobi, Noah, Larissa, Lara, Felix, Lena



Unsere Schmetterlinge und Bärenkinder beim Laternenfest
v.l.n.r.: hinten auf der Bank sitzend: Maximilian, Luca, Emil, Elias,
Elina, Lea, Lion, Szymon, Lilly, Joleen, Alin-Marie
in der Mitte: David, Paula, Emanuel, Gabriel, Jakob, Lia
vorne: Mona, Jana, Chiara





Gut ins neue Schuljahr gestartet



Für 4 Kinder ein ganz besonderer Tag, der erste Schultag am 11. September. Durch gemeinsame Aktivitäten im vergangenen Schuljahr war die Umstellung aber nicht schlimm und die Kinder gewöhnten sich schnell an den Schulalltag. Viele gemeinsame Aktivitäten bringen auch immer wieder Abwechslung ins Schulleben und wirken sich positiv auf die Klassengemeinschaft aus.

Hier seien einige aufgezählt:

Ausflug nach Hoch-Imst, Besuch von der Polizei, wir waren auch bei der Kinderpolizeiveranstaltung im Agrarzentrum mit anschließendem Bluatschinkkonzert, Kunstaussstellung in der Schule, Bilderbuchkino, Buchausstellung in der Schule, Märchentheater der AK im Trofana, Radfahrübung, Tag der offenen Tür in den MS Imst, Besuch unserer örtlichen Bäuerinnen (Kochen und Backen zum Thema Kürbis).



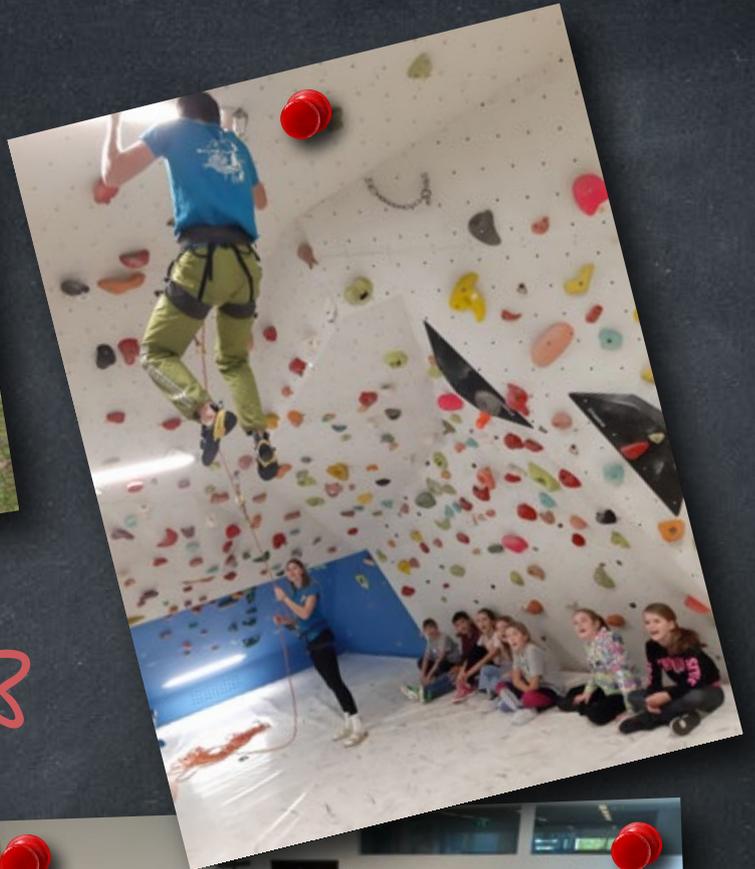
Außerdem haben wir wieder unsere regelmäßigen „gesunden Jausen“ und Kindermessen. In nächster Zeit haben wir noch einen Workshop zum Thema „genussvolles Essen“ in der Schule, machen unseren Morgenkreis in der Adventzeit, nehmen beim Weihnachtsmarkt teil, fahren zum Völkerballturnier zur Sportmittelschule Imst und, gemeinsam mit dem Kindergarten, ins Landesjugendtheater nach Innsbruck. Die Gemeinde übernimmt wieder die Buskosten. Viele, vielen Dank!



Wir wünschen euch allen einen schönen und ruhigen Advent, ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr!

Kinder und Lehrer der VS Karres





Die Musikkapelle Karres informiert



Wir blicken auf ein erfolgreiches Musikjahr zurück, welches mit dem Frühjahrskonzert startete und zahlreiche, begeisterte Zuhörer anzog. Der erste Teil beeindruckte mit einer Solistenparade, gefolgt von musikalischen Stücken der goldenen 80er Jahren. Im anschließenden zweiten Teil prägte Geselligkeit die Feier, inklusive eines Geburtstagsständchens für Peter Fink.



Auch im Sommer setzten wir unsere musikalischen Aktivitäten fort, mit dem alljährlichen Schulschlusskonzert, bei dem uns die „Karrer Musigang“ unter der Leitung von Norbert Fink musikalisch unterstützte. Darauf folgten weitere Platzkonzerte in Karres und See.



Der Höhepunkt des Sommers war zweifellos der traditionelle Kirchtag, der am 29. und 30. Juli stattfand. Am Samstag eröffnete die Musikkapelle Tarrenz mit einem festlichen Einzug und dem anschließenden Konzert den Abend. Zwischendurch begeisterte das Jugendblasorchester Tschirgant das Publikum mit ihrem Können. In den späten Stunden übernahm die Partyband „Wildbach“ die Bühne und sorgte für ausgelassene Stimmung und Tanzfreude.

Am Sonntag begann der Tag mit einer feierlichen Kirchtags-Messe, gefolgt von einer kurzen Prozession. Anschließend wurde die neue „Mutter Gottes“ Statue oberhalb der Kirche festlich geweiht. Den musikalischen Abschluss bildete das Frühshoppen, bei dem die Musikkapelle St. Jakob für beste Unterhaltung sorgte.

Unser Auftritt in St. Jakob am Arlberg war für uns Musikerinnen und Musiker ein unvergessliches Erlebnis. Bereits bei unserer Ankunft wurden wir herzlich von den Gastgebern empfangen und fühlten uns willkommen. Die Atmosphäre war von Freude und Gemeinschaft geprägt. So freuten wir uns darauf, unsere Musik darbieten zu können.



Die Musikkapelle Karres hat auch in diesem Jahr wieder die Freude gehabt, einige unserer geschätzten Gemeindemitglieder anlässlich ihrer Geburtstage mit musikalischen Ständchen zu überraschen. Des Weiteren durften wir dieses Jahr unserer Musikantin Corinna Fink zur Hochzeit gratulieren, an der wir teilhaben durften und dort ein paar Märsche spielten.

Die Allerheiligen-Ausrückung wurde mit der Kranzniederlegung für Allerseelen verbunden, was von unserer Gemeinde als gute Idee angesehen wurde.

Mit schweren Herzen müssen wir in diesem Jahr gleich zwei Todesfälle aus der Mitte unserer Ehrenmitglieder beklagen. Ehrenmitglied Alois Gstrein; er war ein engagierter Unterstützer unserer Musikkapelle und hat sich stets für die Förderung der Musik in unserer Gemeinde eingesetzt. Ehrenkapellmeister und Ehrenmitglied Mathias Frischmann; er war ein herausragender Musiker und Dirigent, der einen unermüdlichen

Beitrag zur musikalischen Entwicklung unserer Gemeinde geleistet hat.

Wir freuen uns schon auf die bevorstehende Silvesterausrückung; dies ermöglicht es der Gemeinschaft, das alte Jahr mit Musik und guten Wünschen zu verabschieden und ein gutes neues Jahr zu begrüßen. Die großzügigen Unterstützungen der Karrerinnen und Karrer bei den Haussammlungen tragen wesentlich zur Förderung der musikalischen Kultur in unserer Gemeinde bei.

Wir sind dankbar für die reiche musikalische Tradition und die starke Gemeinschaft in unserer Gemeinde. Gleichzeitig danken wir allen, die unsere Veranstaltungen besucht und unterstützt haben. Die Musikkapelle Karres freut sich auf viele weitere musikalische Abenteuer und gemeinsame Erlebnisse mit euch.

Mit musikalischen Grüßen,
Musikkapelle Karres

Weihnachtszeit

*Wenn Orgelbrausen durch die Kirche zieht
und Glockenklang im Herzen rührt
Wenn Kinder stehen bleiben
und staunend auf die Lichter zeigen
Wenn durch den Tannenwald, den düstern
die Zweige fröhlich flüstern
und tausend selige Gedanken
durch den Himmel tanzen -*

*dann kommt für die ganze Welt
die schönste aller Zeit -*

Die Weihnachtszeit!

(© Monika Minder)



Unsere Jugend war wieder aktiv

22. April 2023

Unsere Jungschützen haben beim Bataillonsschießen der Jungschützen in Imst erfolgreich teilgenommen.



17. Juni 2023

Auf Einladung von Martin Gstrein (High Mountainworks) besuchten unsere Jungschützen und -musikanten den Skyline Park in Deutschland – Vielen Dank an Martin!



Die Tschirgant-Krampeler sind stolz auf ihren Nachwuchs (4 bis 14 Jahre). Aktuell zählt man in dieser Gruppe 21 aktive Mitglieder. Der Dank gilt vor allem den Eltern für ihre Unterstützung!



Die Jungbauernschaft Karres informiert



Heuer organisierten wir am Ende des Sommers ein kleines Almbetriebsfest. Für Speis und Trank war natürlich bestens gesorgt. Es freute uns sehr, dass so viele dabei waren und einen schönen Nachmittag genossen haben.

Wenige Wochen später durften wir auch beim großen Erntedankfest unseren Teil beitragen. Wir Jungbauern durften den Erntedankwagen bauen und gestalten. Besonders freut es uns,

dass mehrere Vereine aus unserem Dorf zusammengeholfen haben. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und an alle Mitwirkenden!

Am 23. September fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten drei Jahre mit unserem neuen Ausschuss!





Auch heuer durfte der Jungbauernraum im Oktober wieder seine Türen öffnen. Es besuchten uns auch wieder viele Karrerinnen und Karrer und stießen mit uns an. Die Öffnungszeiten unseres Jungbauernraumes nutzten einige, um sich auf unser alljährliches Tischfußballturnier vorzubereiten. Dies fand heuer wieder am 31. Oktober statt und auch dieses Jahr waren einige Karrerinnen und Karrer, aber auch viele Auswärtige, im Rennen. Wir gratulieren Stefan Frischkorn und Silvano Loretz zum dritten Platz, Niklas Pittl und Tobias Oppl zu Platz zwei und den Gewinnern Martin Fink und Christian Oppl!

In der heurigen Adventszeit werden wir für unsere Seniorinnen und Senioren wieder eine Weihnachtsfeier veranstalten. Diese findet heuer am 3. Adventssonntag, den 17. Dezember 2023 statt. Wir freuen uns, den Nachmittag mit euch zu verbringen und hoffen auf zahlreiches Kommen!

Natürlich sind wir auch schon fleißig beim Planen für nächstes Jahr. Wir werden bei unserem Projekt „Proxa Hitta“ weitermachen können, da wir nun endlich die Zusage zur Errichtung bekommen haben. Es freut uns sehr, dieses Projekt nun endlich in die Hände nehmen zu können.

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit!



Die Freiwillige Feuerwehr Karres informiert



Hier ein kleiner Auszug der Feuerwehr:

Neben unseren monatlichen Übungen jeden dritten Donnerstag im Monat, standen noch weitere zahlreiche Übungen und Tätigkeiten auf dem Programm.

Auch beim Einsatz mit dem KAT-Zug im Ötztal nach dem Unwetter war unsere Wehr mit 3 Mann beteiligt; hierbei geht ein Dankeschön an Daniel, Luca und Thomas für euren Einsatz im Katastrophengebiet inkl. Hubschrauberflug zum und vom Einsatzort Huben.

Carina, Luis und Lukas nahmen erfolgreich an der Bezirksgrundausbildung in Imst teil.

Eine Gemeinschaftsübung mit der FW Roppen fand im Gewerbegebiet Roppen statt.

Die diesjährige Abschnittsübung fand in Brennbichl beim sogenannten Romedihof statt.

An der LFS Telfs absolvierten Daniel und Luca den Atemschutzkurs; an weiteren Online-Kursen wurde teilgenommen.

Unsere Kindergarten- und Schulkinder wurden von KDT Hannes zu einer Exkursion mit dem Einsatzfahrzeug zum Sportplatz gebracht und anschließend wieder zum Gemeindezentrum chauffiert.

Wir sind stetig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, sowohl im Jugend-Alter als auch im etwas reiferen Alter.

Unsere Freizeit für die Sicherheit in unserem Dorf!

Wir dürfen auch recht herzlich zur Hochzeit gratulieren:

Alexandra & Armin Wöber
Corinna & Patrick Fink
Lara & Thomas Mayrhofer

*Alles Gute für eure gemeinsame Zukunft
wünscht die FW Karres.*

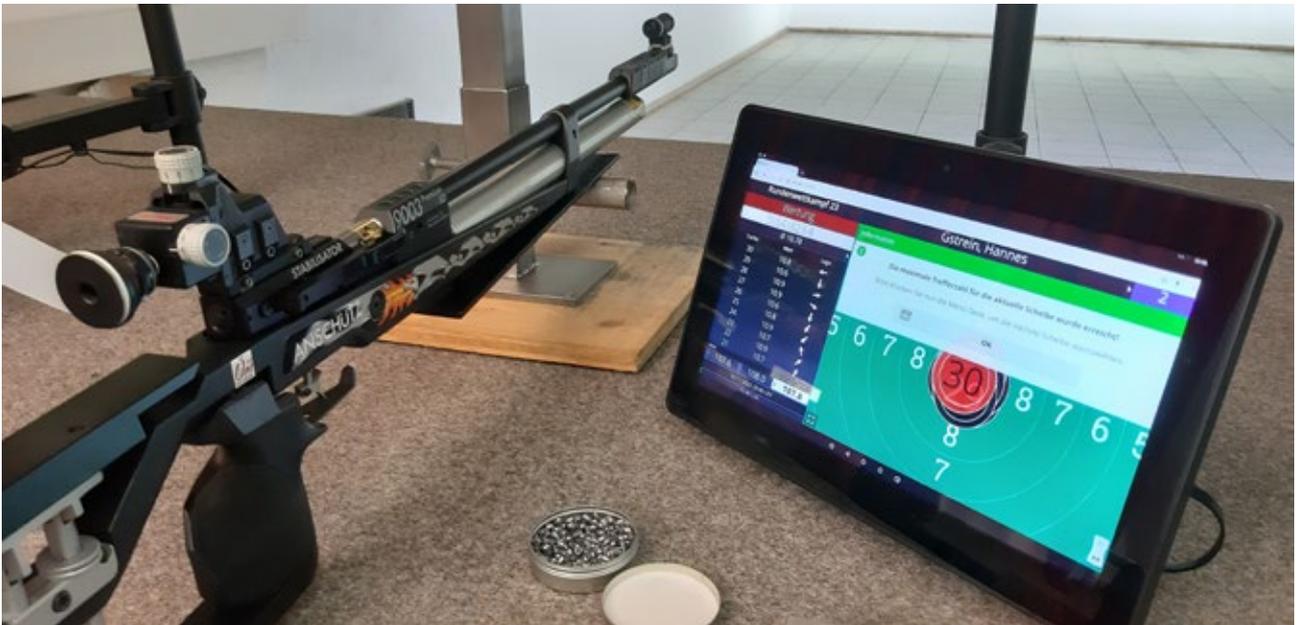


Ankündigung Friedenslicht

An Weihnachten werden wir wie gewohnt, das Friedenslicht von Bethlehem in unserem Dorf verteilen. Am **Vormittag des 24. Dezember** wird unsere Feuerwehrjugend von Haus zu Haus ziehen und das Licht des Friedens überbringen.

**Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen,
dass dies keine Spenden- bzw. Bettelaktion ist.**

Die Schützengilde Karres informiert



Auch heuer fand wieder unser bekanntes Dorfgruppenschießen statt. Hierzu bedanken wir uns bei jedem einzelnen für die Teilnahme. Insgesamt nahmen 28 Mannschaften teil. Nach einem spannenden Finale der besten 10 Teams der Vorrunde setzte sich die Mannschaft Feuerwehr 4 vor den Jungbauern 1 und der Feuerwehr 2 durch. Gratulation an alle Preisträger.

Ergebnisse Gruppe:

1. Feuerwehr 4
2. Jungbauern 1
3. Feuerwehr 2

Ergebnisse Jux-Scheibe:

1. Martin Gstrein
2. Paul Winkler
3. Thomas Ötzbrugger

Aktuell sind wir wieder mitten im Wettkampfmodus zum Bezirksrundenwettkampf, wobei wir mit 4 Mannschaften sehr stark vertreten sind.

**Wir wünschen euch allen
eine besinnliche Weihnachtszeit sowie
alles Gute und viel Gesundheit
im Jahr 2024!**

*Wir laden alle
Schießbegeisterten herzlich
zum Training,
jeden Dienstag oder Freitag
ab 20:00 Uhr, ein.*

Für weitere Infos steht euch
Oberschützenmeister
Hannes Gstrein unter 0650/3180984
gerne zur Verfügung.



Schützenkompanie
Karres



Wir möchten uns hiermit herzlichst bei unseren langjährigen Marketenderinnen Alexandra, Karin und Laura für die vielen schönen Ausrückungen und gemeinsamen Stunden bedanken und wünschen ihnen auf diesem Wege nur das Allerbeste für Ihre Zukunft.

Wir suchen DICH !

Willst auch DU ein Jungschütz/Jungmarketerin, Schütz oder eine Marketenderin bei uns werden?

Das Mindestalter beträgt 6 Jahre.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, dann melde dich bitte gerne telefonisch bei unserem Obmann Michael Ötzbrugger unter der Tel.-Nr.: 0650 8911 935 oder Jungschützenbetreuer Hannes Winkler unter der Tel.-Nr.: 0676 6111 066



Tipps und Tricks zum Energiesparen Kostenloses Energiecoaching im eigenen Haushalt

„Was gut für dich ist, ist auch gut fürs Klima“.

Dieses Motto hat sich die Initiative Doppelplus auf die Fahnen geschrieben. DoppelPlus ermöglicht für Mieter:innen in ganz Tirol kostenlose Haushaltscoachings zum Thema Energie und Klima. Ab Herbst 2023 gibt es das Angebot auch in den Bezirken Imst.

Das Projekt "DoppelPlus" will ein doppeltes Plus für alle ermöglichen: Die Tipps und Tricks von ehrenamtlichen Energie- & Klimacoaches schonen das Klima und die Geldbörse. Etwa 200 Euro und 667 kg CO₂- so viel stößt ein Auto bei der Fahrt von Innsbruck-Madrid und retour aus - spart ein durchschnittlicher Haushalt dank der Beratung jährlich.

Stromfresser erkennen

Klimaanlagen, Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte und elektrische Heizgeräte wie beispielsweise Handtuchtrockner zählen zu den Energiefressern. Mit ihnen sollte sorgsam umgegangen werden – oder man schafft sie sich im Idealfall gar nicht erst an. Auch herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen verbrauchen viel Strom. Besser auf



LED-Lampen umsteigen. Zu kalt eingestellte Kühlschränke benötigen mehr Strom und schaden den Lebensmitteln – Idealtemperatur 5-7°C.

Räume richtig lüften

Gekippte Fenster vermeiden! Durch das Dauerlüften geht sehr viel Energie verloren. Außerdem kann es Schimmel begünstigen. Stattdessen die Fenster ganz öffnen und quer- beziehungsweise stoßlüften. Beim Stoßlüften wird ein Fenster für fünf bis zehn Minuten weit geöffnet. Querlüften meint das gleichzeitige weite Öffnen gegenüberliegender Fenster für ein bis fünf Minuten. Mindestens dreimal täglich sollte gelüftet werden – je kälter es draußen ist, desto kürzer. Ist die Luft nach dem Kochen oder Duschen besonders feucht, sollte man die Feuchtigkeit durch Öffnen der Fenster entweichen lassen.

Ökologisch spülen, waschen und trocknen

Waschmaschine und Geschirrspüler sollten erst

dann eingeschaltet werden, wenn sie voll beladen sind. Dabei, wenn vorhanden, Eco- und Kurzprogramme nutzen. Das spart Wasser und Energie. Anstatt des Trockners besser auf eine Wäscheleine umsteigen.

Angebot von DoppelPlus nutzen

Diese und viele andere Infos und Tricks zum Energiesparen bringt das kostenlose Energiecoaching von DoppelPlus nun auch in die Haushalte der Region. Bei einem Rundgang durch die einzelnen Räume spüren speziell ausgebildete, ehrenamtliche Energie- und Klimacoaches versteckte Energiefresser auf.

Als Dankeschön und Starthilfe für einen bewussteren Umgang mit Energie und Co. erhalten die Teilnehmer:innen ein **Energiespar- und Klimaschutz-Starterpaket**. LED-Lampen, Thermo- und Hygrometer, Durchflussbegrenzer und viele weitere nützliche Dinge helfen, Energie und Kosten zu sparen.

Für ein kostenloses, persönliches Energie- und Klimacoaching in der eigenen Wohnung können Mieterinnen und Mieter telefonisch oder per Mail einen Termin vereinbaren.

Tel.: 0660/2227477

E-Mail: kontakt@doppelplus.tirol

Mehr Informationen unter:

Klimaschutz für kleine Geldtaschen

DoppelPlus Initiative www.doppelplus.tirol

www.facebook.com/doppelplus



Vorteile nützen. Klima schützen.

Elsbeth Baumann-Melmer Jahresrückblick



Wer von euch kennt ihn nicht, den Gardasee – im Norden von Italien. Genau dort, nämlich in Nago, liegt eine Burg hoch über dem beliebten See. Forte Alto di Nago – eine österreichisch-ungarische Festungsanlage – erbaut ca. 1860. Heute kann ein Teil davon für Veranstaltungen und Ausstellungen genutzt werden.

Im Mai diesen Jahres habe ich dort drei Bilder und eine Skulptur ausgestellt. Organisiert wurde das von der Galerie „Artistikamente“ aus Pistoia, auf deren Webseite man noch mehr von meinen Werken anschauen kann.

Als Mitglied des Kunstforums Salvesen in Tarrenz habe ich im Jung in Hollersbach (Salzburg) an vier Reliefs aus Laaser Marmor gearbeitet. Bei einer Gemeinschaftsausstellung wurden anschließend im Mesnerhaus in Mieming die entstandenen Werke aller teilnehmenden Künstler präsentiert.

Schon traditionell finden einmal im Jahr die Tage der offenen Ateliers von Künstlern statt. Eingeladen vom „Rostbaron“ Bernhard Witsch aus Telfs, zeigte ich in seinem Atelier eine Auswahl meiner Bilder und Skulpturen.

Der Höhepunkt war dann aber im Oktober in Florenz. Auf einer der bekanntesten Messen zeitgenössischer Kunst in Italien – der Florence Biennale – war ich mit drei Skulpturen vertreten. Zirka 600 Künstler aus 80 Ländern nahmen daran teil.

2023 war ein sehr bewegtes Jahr – und um meine Skulpturen zu „bewegen“, die zum Teil ein recht stattliches Gewicht haben und für mich alleine nicht zu stemmen sind, bekomme ich regelmäßig Hilfe von meinen starken Nachbarn Bruno und Michael. Herzlichen Dank dafür.







bildungsinfo tirol

Information und Beratung

Klarheit schaffen.

**Bei allen Fragen rund um
Bildung und Beruf.**

für Erwachsene | tirolweit | kostenlos | vertraulich

jeden Dienstag

Arbeiterkammer Imst

0512 56 27 91 - 40 bildungsinfo@amg-tirol.at www.bildungsinfo-tirol.at



Markus Winsauer
Bildungs- und Berufsberater

Was war
dein Traumberuf
als Kind?

Hast du schon einmal
darüber nachgedacht,
was du so richtig gut
kannst?

Wie sehr bist du mit
deinem Beruf zufrieden?

Was möchtest du beruflich
noch unbedingt in deinem
Leben machen?



Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf

Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen ist herausfordernd. Nicht nur die eigenen Bedürfnisse der Familie müssen berücksichtigt werden, auch andere Faktoren wie die Kinderbetreuungssituation, An- und Rückfahrt vom/zum Arbeitsort oder die Jobmöglichkeiten in der Region spielen eine wichtige Rolle - Wiedereinsteiger*innen wünschen sich zu recht, in sinnstiftende und einschlägige Jobs zurückzukehren. Ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein Traum oder kann der Traum auch Wirklichkeit werden?

Das Angebot richtet sich an alle

Doch nicht nur Wiedereinsteiger*innen sind von den oben genannten Aspekten betroffen. Menschen, die entweder erstmalig in die Berufswelt einsteigen, sich neu orientieren wollen oder eben nach Unterbrechungen (wie etwa aufgrund einer Eltern- oder Pflegekarenz) wieder in die Berufswelt einsteigen wollen, sind mit einer Vielzahl an Herausforderungen konfrontiert.

Erste Anlaufstelle

In einem Punkt kann die bildungsinfo-tirol zumindest Unterstützung bieten, indem der berufliche (Wieder-)Einstieg gemeinsam geplant wird. Die bildungsinfo-tirol bietet in allen Tiroler Bezirken ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu Themen rund um Bildung und Beruf an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neuorientieren wollen bzw. müssen.

Die Arbeitswelt ändert sich laufend

Die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung, unerwartete Ereignisse wie zuletzt die Corona Krise und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben – vor allem nach erwerbsfreien Zeiten wie beispielsweise einer Kinderbetreuungszeit. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Weiterbildungs-, Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Die Berater*innen der bildungsinfo-tirol kennen die regionalen Gegebenheiten und können im Gespräch unmittelbar darauf eingehen und somit die Menschen regional aber auch darüber hinaus dabei unterstützen, gute Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Weitere Infos | Factbox:

Die bildungsinfo-tirol unterstützt bei Fragen rund um Bildung und Beruf mit ihren kostenlosen Angeboten tirolweit wöchentlich bzw. 14-tägig in allen Bezirken: Imst, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Telfs, Schwaz, Reutte.

In Innsbruck stehen die Türen der bildungsinfo-tirol von Montag bis Freitag zwischen 10:00 und 18:00 h in der Colingasse 12 offen.

Unter 0512 56 27 91 - 40 kann für alle Standorte in Tirol ein kostenloser Beratungstermin vereinbart werden. Nähere Infos und Terminbuchung 24/7 unter: www.bildungsinfo-tirol.at

Gefördert von:



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Abfallverbrennung ist verboten

Schadstoffarm und kostengünstig können Holzfeuerungen nur mit hochwertigem Brennmaterial betrieben werden. Wer Abfall verbrennt, gefährdet sich und die unmittelbare Umgebung.



© Anzünden von oben, Energieagentur Tirol

Das Verbrennen von Abfall ist besonders problematisch und wird in seinen Auswirkungen nicht selten unterschätzt. Oft steckt aber auch keine böse Absicht dahinter, sondern nur Unwissenheit. So ist beispielsweise Altholz in den meisten Fällen mit Lösemitteln behandelt, beschichtet oder verunreinigt und damit Abfall. Hingegen spart Heizen mit hochwertigen Brennstoffen Kosten und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität in unserer Gemeinde.

Ausschließlich naturbelassenes Holz verwenden
In der Tiroler Heizungsanlagenverordnung ist festgelegt, dass in Holzöfen nur „naturbelassenes“ Holz mit einem Wassergehalt von weniger als 25 % sowie hochwertige Holz- und Rindenbriketts, die der ÖNORM entsprechen, verbrannt werden dürfen.

Abfallverbrennung ist verboten

Wer also Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in der unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonnagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt Giftstoffe frei.

Abfallverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Abfallverbrennung liegt nahe, wenn die Holzasche dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Abfallverbrennung hinterlässt auch entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die



eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Expert*innen mit einem Schnelltest rasch vor Ort nachgewiesen werden.

Beratungsservice der Energieagentur Tirol

Interessierte finden verschiedene Infobroschüren zu „Richtig Heizen mit Holz“ auf der Webseite der Energieagentur Tirol unter www.energieagentur.tirol/wissen/richtige-heizung/heizen-mit-holz. Viele Gemeinden bieten eine Messung des Wassergehalts von Holz durch eine/n Umweltberater*in an. Erkundigen Sie sich auf Ihrem Gemeindeamt.

Nähere Informationen unter www.richtigheizen.tirol sowie bei der Energieagentur Tirol unter der Telefonnummer: +43 512 5899 13 oder per E-Mail: office@energieagentur.tirol.

Aktiv für eine saubere Luft

„Richtig Heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative der Energieagentur Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartner*innen zur Verbesserung der Luftqualität.



Rückfragen bei:
Energieagentur Tirol
+43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol

teamk2 [architects]

maria theresien straße 40
6020 innsbruck
tel. +43-(0)512-57 24 65
office@teamk2.com



Raiffeisenbank Oberland-Reutte

WIE WILLST DU WOHNEN?

Mit der Raiffeisen Wohnfinanzierung.
Wir macht's möglich.

Ihr Team Bauen & Wohnen
Claudia Schmid, Martin Maurer, Florian Huter, Marcel Köhle

www.rbor.at/wohntraum



Freiwilligenzentrum Region Imst

Das Freiwilligenzentrum Region Imst ist eines von elf Freiwilligenzentren in Tirol und wurde vom Land initiiert, um die Freiwilligentätigkeit im Bundesland zu stärken.



Die Freiwilligenzentren Tirol sind Vermittler, Vernetzer und Anlaufstelle für Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen. Gleichzeitig unterstützen sie Einrichtungen/Initiativen, die Freiwillige benötigen.

Auf der Website der Freiwilligenpartnerschaft Tirol <https://www.freiwilligenzentren-tirol.at> sind immer die aktuellen Freiwilligen-Stellen in der Region Imst zu finden und auf Facebook sowie Instagram bleiben Interessierte am Laufenden.

Alle, die sich engagieren oder mehr darüber erfahren möchten, können sich gerne für ein Beratungsgespräch melden.



Eine Initiative von:



Freiwilligenkoordinatorin Karina Neuner
Freiwilligenzentrum Region Imst
Regionalmanagement Region Imst
Kirchplatz 8
6426 Roppen
Tel.: 0660 25 11 625
E-Mail: freiwilligenzentrum@regio-imst.at



Unsere Partner und Unterstützer:



„Der aktuelle Selbstschutz-Tipp“

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandunfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird!

- Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!
- Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum usw. nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Ihren Weihnachtsbaum stellen Sie am besten in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu Kerzen aufweisen.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- Einen Eimer Wasser, eine Wolldecke (keine Kunstfaser) oder ein Löschgerät in der Nähe bereithalten.





Vogelfütterung im Winter

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögeln über den Winter unterstützen. Wichtig dabei ist: Wer einmal mit der Fütterung beginnt, muss unbedingt bis in den Frühling durchhalten. Vögel gewöhnen sich an das regelmäßige Nahrungsangebot. Verschwindet es plötzlich, müssen sie erst neue Nahrungsquellen suchen.

Was sich als Futter eignet

Buchfink, Haussperling, Grünfink und Gimpel sind typische Körnerfresser, die mit ihren kräftigen Schnäbeln Samen leicht aufknacken können. Für sie sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst,

sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen.

Gequetschte Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Als Fett eignet sich dabei sowohl tierisches als auch pflanzliches Fett. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen



© pixabay.com_hansbenn

können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden. Reine Getreidekörner werden im Winter oft verschmäht, weil sie wenig Energie liefern.

„Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“, so Matthias Karadar von Natur im Garten. Vögel möchten von der Futterstelle aus auch eine ungehinderte Aussicht, so dass sie Fressfeinde früh genug erkennen können. Aber gleichzeitig eine Hecke, Sträucher oder Bäume in der Nähe. So können sie vor Fressfeinden schnell fliehen.

Sauberkeit ist das oberste Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krankheiten ausbreiten können. Aus hygienischer Sicht noch besser sind Futtersilos. Im Vergleich zum

klassischen Futterhaus können Vögel bei Futtersilos nicht auf das Futter treten und auch nicht ihren Kot darauf verteilen.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln. Und an diesen Stängeln überwintern auch einige Insekten, die zum eiweißreichen Genuss happen für Vögel im Winter werden.

Ein Rezept für Meisenknödel:

- 500 g Fett (z.B. Rindertalg)
- 1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
- 500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen

Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30 bis 45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern.

Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.



© pixabay_Ralphs_Fotos

Ein süßer Lebensweg Im Portrait: Nicola Winkler

**Nicola Winkler (47), geborene Praxmarer aus Karrösten,
ist Meister-Konditorin und lebt seit 1996 in Karres.**

An ihrer Seite Ehemann Paul Winkler und die beiden Kinder Florian und Fabienne.



In einem gut behüteten Zuhause wuchs Nicola mit ihren Eltern Renate und Herbert sowie den Geschwistern Michael und Bianca im Nachbardorf Karrösten auf. Die meiste Zeit in der Kindheit verbrachte Nicola am Bauernhof von Oma und Opa. Sie erzählt von vielen Spazier-

gängen mit ihrem Vater, bei denen sie die Umgebung und viele Blumenarten kennenlernte. Meistens ging es bis zum Gasthof Trenkwalder (Paules), wo es beim Frühschoppen als Belohnung ein Limo gab. Sie erinnert sich auch gerne an die gemeinsame Zeit mit anderen

Kindern, bei der man sich zum Spielen traf. „Versteckerlix“, also Verstecken spielen, war ein beliebtes Spiel unter den Kindern.

Nicolas Lehre und ihre süße Leidenschaft!

Nach der Grundschule besuchte Nicola die Haushaltungsschule, bevor Sie die Lehre zur Konditorin im Cafe Tyrol in Oetz absolvierte. „Ich konnte mir keine andere berufliche Tätigkeit vorstellen“, meint Nicola zurückdenkend. Nach dem Lehrabschluss legte sie im Jahr 1999 die Meister-Prüfung ab.

Eine aufgehende Erfahrung!

Nicola erzählt schmunzelnd von ihrem ersten Kuchenback-Erlebnis. Der Teig wollte nämlich nicht mehr aufhören zu wachsen. Der Grund war das fälschlich verwendete Backpulver, anstatt des Vanillezuckers. Man könnte sagen, diese aufgehende Erfahrung führte zur Meisterbäckerin. Seit 2010 führt sie nun das Konditor Gewerbe sehr erfolgreich aus. Unter den vielen Kunden beliefert Nicola auch die bekannte „Bauernkiste“ mit



ihren süßen Köstlichkeiten. Viel zu tun gibt es zu den Anlässen, wie zum Beispiel: Valentinstag, Ostern, Muttertag, Vatertag, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten und natürlich erst recht jetzt zur Weihnachtszeit.

Die duftende Weihnachtsbäckerei!

Dieses Interview findet in der duftenden Backstube statt. Ich durfte auch von den Vanillekipferln eine Kostprobe nehmen. Leider kann der Duft nicht übermittelt werden, aber ich kann euch sagen, er ist himmlisch weihnachtlich. Nicola erzählt uns auch von besonderen süßen Kreationen. Kuchen in Form von Feuerwehrautos, Bergsteiger oder Kuchen mit eingearbeiteten Ringen für ganz spezielle Anlässe. Eine weite Reise machten ihre gebackenen Osterhasen; diese landeten zum Beispiel in Mailand oder auch in Ägypten. Herausfordernd ist die Zubereitung der Produkte durch die verschiedensten und zunehmenden Unverträglichkeiten die gefühlt immer mehr werden.

Abseits der Arbeit ist Sport angesagt!

Den Anschluss hat Nicola durch den Sport und den Freundinnen, die teilweise ebenfalls nach Karres gezogen sind, gefunden. Speziell im Wintersport ist sie sehr aktiv. Beim Fußball betreut Nicola das Vereinslokal und ist

in sozialen Bereichen sehr engagiert, vor allem wenn es um süße Angelegenheiten geht. Sie lebt auch gerne in Karres; nicht nur, weil ihr die flache Lage und die Landschaft rund um Karres sehr gut gefällt, sondern auch die Menschen, die hier leben.

Die Kommunikation in einer schnelllebigen Zeit!

Man könnte sagen Fluch und Segen zugleich, wenn wir die heutige Kommunikation ansprechen. Zum einen vereinfacht es, Botschaften zu verteilen zum andern verlernen die Leute das Gespräch und den Austausch untereinander, der mir persönlich sehr wichtig ist. Das stärkt auch den Zusammenhalt und eine gelebte Freundschaft. Wichtig ist mir die Gesundheit aller Menschen, vor allem aber natürlich auch meine Gesundheit und die meiner Familie, denn dadurch funktioniert ein gutes Zusammenleben um einiges leichter.

Ich wünsche mir...

Zufriedenheit und einen friedvollen Umgang aller Menschen. Ebenso wünsche ich mir, einen Christkindlmarkt unbeschwert besuchen zu können, was mir die Arbeit der Weihnachtsbäckerei etwas schwierig gestaltet.

Natürlich gibt es zum Abschluss ein köstliches Rezept für Weihnachts-Kekse. Vielen Dank!

Vanillekipferl

für ca. 5 bis 6 Haushaltsbleche

Zutaten:

- 200 g Staubzucker
- 300 g Butter
- 500 g Mehl
- 200 g Haselnüsse
- 2 Stück Eier
- 2 Stück Dotter
- 1 Prise Salz
- 1 Packung Vanillezucker

Zubereitung:

Alle Zutaten in der Rührmaschine mit dem Knethaken zu einem Teig zusammenkneten und gut kühlen. Teig in kleine Stücke schneiden, Kipferl daraus formen. Auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben und bei 170°C je nach Ofen 12 bis 15 Minuten backen. Man kann die Kipferl ausgekühlt auch in Vanille-Staubzuckergemisch wälzen.

Kleiner Tipp aus der Meisterbackstube:

Teig einen Tag vorher zubereiten. Vor Gebrauch kurz durchkneten. Somit lässt sich dieser leichter ausrollen bzw. formen!

Gutes Gelingen!



Fotogalerie





Reparatur Kabelschaden Straßenbeleuchtung.



Reparatur Kabelschaden Straßenbeleuchtung.



Reparatur Kabelschaden Straßenbeleuchtung.



Aufstellung des Christbaumes.



Reparatur Kabelschaden Straßenbeleuchtung.



Reparatur Kabelschaden Straßenbeleuchtung.



Cäcilienfeier.



Klein, aber oho

Auch wenn sie noch so winzig sind – alte Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll!

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind wertvoller als man denkt! Dennoch landen elektrische Zahnbürsten, Fernbedienungen, elektronisches Kinderspielzeug & Co., wenn sie kaputt sind, viel zu oft im Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Kleine Geräte – großer Wert

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissä-

gen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Ab zur Sammelstelle

Geräte, die durch Akkus/Batterien gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zu einer der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Aber Achtung: Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.

elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Hermit Leer.at

**Batterien
niemals in den
Restmüll!**

RESTMÜLL



GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App





„Österreich ist nicht ganz dicht“ Kampagne zum Sanierungsbonus gestartet

**Die Kampagne zum neuen Sanierungsbonus
„Österreich ist nicht ganz dicht“ – ist kürzlich gestartet.**

Dabei wurde die Höchstförderung auf 14.000 Euro angehoben. Die Kampagne läuft während der Förderperiode 2023/24. Weitere Informationen gibt's unter sanierungsbonus.at.

Österreich ist nicht ganz dicht. Genau genommen sind es unsere Wände, Fenster, Türen und Dächer, die oft nicht ganz dicht oder nicht gut gedämmt sind. Das führt zu hohen Energiekosten. Und wirklich gemütlich ist es auch nicht. Warum also länger damit leben?

Jetzt ist der perfekte Moment gekommen, um endlich aktiv zu werden und diesem Unfug ein Ende zu setzen. Darauf macht nun das Klimaschutzministerium (BMK) mit seiner neuen Kam-

pagne aufmerksam. Und der dazu gehörende Sanierungsbonus wurde auf bis zu 14.000 Euro pro Projekt erhöht.

Sanieren leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Schutz unseres Klimas. Gut sanierte Häuser steigern auch den Wohnkomfort und senken die Heizkosten, weil weniger Energie verbraucht wird. Mit der Erhöhung des Sanierungsbonus sind die Rahmenbedingungen für thermische Sanierungen so attraktiv wie nie zuvor.

Interessierte können sich ab sofort unter sanierungsbonus.at über alle Details zur Förderung informieren und nachlesen, wie man ein Sanierungsprojekt am besten angeht.



Die Gemeinde Karres
wünscht
allen Mitbürgern
und Gästen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
sowie
Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2024

Für den Gemeinderat Karres

Der Bürgermeister
Gstrein Martin

Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
Gesundheit und Erfolg
für das neue Jahr 2024 wünschen:

Agrargemeinschaft Karres Andreas Walch	Bergwacht Karres Hermann Gstrein	Frauenturnerinnen Karres Petra Fink
Freiw. Feuerwehr Karres Johannes Gstrein	GGAG Karres Substanzverwalter Martin Gstrein	Jungbauernschaft Karres Stefan Frischkorn
Kirchenchor Karres Wolfgang Neururer	Modellfliegerclub Karres Siegmar Neuner	Musikkapelle Karres Mathias Raffl
Obst- und Gartenbauverein Peter Fink	Ortsbauern Karres Thomas Lechner	Ortsbäuerinnen Karres Karin Lechner
Pfarre Karres Pfarrer Johannes Laichner	Schützengilde Karres Johannes Gstrein	Schützenkompanie Karres Michael Ötzbrugger
Senioren-Huangartstube Berni Praxmarer	Sportverein Karres Alfred Pittl	Stammtisch Traube Karres Alexander Neuner
Tschirgant Krampeler Sebastian Winkler	Stefanus-Gemeinschaft Tirol Monika Dierigl	Wintersportverein Karres David Lechner

Dorfchronik

In der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung „s'Karrer Stöftele“ haben wir ein Foto der Volksschüler:innen aus dem Schuljahr 1954/1955 abgebildet.

Zu diesem Bild sind bei uns im Gemeindeamt zahlreiche Anfragen bzw. Nachfragen „Wer ist...?“ oder „Hättet ihr nicht die Namen der Schüler erwähnen können?“ eingelangt.

Genau das war auch unser Ziel. Wie wir bereits schriftlich festgehalten haben, war es unter anderem unsere Absicht, dass solche Aufnahmen, die eine oder andere Geschichte neu erzählen sowie Diskussionen und Gespräche innerhalb der Familie, aber natürlich auch unter allen Gemeindegänger:innen auslösen sollen.

Nun aber zur Auflösung, auf dem Bild sind folgende Personen zu finden:

Sitzend von links nach rechts:

Christina Winkler, Alfred Neururer, Manfred Pittl, Erwin Engensteiner, Johann Kornfeld, Georg Fink, Josef Engensteiner, Wilhelm Schatz, Erwin Stapelfeldt, Johann Rimml

Erste Reihe (stehend) von links nach rechts:

Rosa Flir, Gertraud Mayrhofer, Anna Rimml, Roswitha Gabl, Johann Schatz, Bernhard Engensteiner, Johann Neurauter, Hildegard Gstrein, Anneliese Winkler

Zweite Reihe (stehend) von links nach rechts:

Richard Gabl, Walter Gabl, Robert Peer, Hanspeter Winkler, Reinhard Lechner, Johann Ötzbrugger, Herbert Gabl, Irma Gstrein

Hinterste Reihe von links nach rechts:

Horst Praxmarer, Friedrich Ötzbrugger, Wilfried Tangl, Edith Haider, Paula Gstrein, Maria Fink, Anna Ötzbrugger, Maria-Luise Jäger, Gertrud Haider, Monika Praxmarer, Renate Kornfeld und Lehrer Mathias Frischmann



Volksschüler 1954/1955



Blick vom Widum hinunter, 1974



Musikprobelokal, 1964



STRABAG AG
A - 6460 Imst, Thomas Walch Straße 35a
Tel. +43 (0)54 12 / 668 86, Fax DW 17

www.strabag.com

**SANTER
HEINO**

**AGRARSERVICE | HOLZSCHLÄGERUNG
BRENNHOLZ | WINTERDIENST**

Karres 86 · A - 6462 Karres · Tel.: 0664 / 123 8 123 · santerheino@gmail.com



**Hier ist noch Platz
für Ihre Werbeanzeige**

1/4 Seite 150€

1/2 Seite 250€

1 Seite 450€

**Ihr Inserat erscheint
für 1 Jahr
in 3 Ausgaben**

Generalunternehmen

BKS
MassivHaus

Bleichenweg 15d, 6020 Innsbruck
E-mail: office@bks-massivhaus.at
Tel.: +43 699 1515 6165

**Aus Alt mach Neu.
Und dabei größer.**

**Ihr Ansprechpartner in Sachen
Sanierung und Umbau.**

Jetzt Informieren!



GEMEINDE KARRES

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:
Gemeinde Karres

Redaktion; freie Mitarbeiter:
Bürgermeister Martin Gstrein; Marko Winkler

Fotos:
Gemeinde – Kindergarten – Volksschule – Feuerwehr – Musikkapelle – Jungbauernschaft – Schützengilde –
Schützenkompanie – Pfarre Karres – Die Fotografen – Elsbeth Baumann-Melmer – Freepik

Eingesandte Beiträge sind nicht immer ident mit den Ansichten der Redaktion.
Ebenso behält sich diese eine eventuelle Kürzung der Beiträge vor.

Erscheinungsweise:
3 Ausgaben pro Jahr
(Frühjahrs-, Sommer-, Weihnachtsausgabe)

Verlagspostamt:
6460 Imst

Herstellung :
Satz & Layout: Huber Web Media GmbH
Druck: DruckMark Imst
Gemeinde Karres
Karres 91, 6462 Karres
www.karres.tirol.gv.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.